

Silentworld

TAUCHEN // LIFESTYLE // EMOTIONEN

Saint Lucia
KARIBISCHE STRESSFREIHEIT

Hausriffe
SERIENSTART: COSTA BRAVA



COSTA RICA

*Abenteuer in geschützten
Naturparadiesen*

Bali
DREI TOLLE TAUCHGEBIETE

Ausrüstung im Check
COMPUTER, ATEMREGLER UND FREITAUCHEQUIPMENT

Malediven, Mirihi
WO TAUCHER UND GENIESSER GLÜCKLICH WERDEN

Österreich, Wolfgangsee
GANZHEITLICHE FERIEENREGION

DAS TAMARIU-HAUSRIFF

TEXT // MATTHIAS BERGBAUER



Im Mittelmeer ist dieses Hausriff eine Legende. Nicht nur, weil es Stollis Tauchbasis in dem schmucken Örtchen Tamarü schon seit über 45 Jahren gibt. Die ausgedehnte Hausbucht steht in der Wertschätzung von Tauchergenerationen äußerst hoch im Kurs. Denn sie verbindet denkbar unkompliziertes, selbstständiges Tauchen mit einer außergewöhnlichen Artenvielfalt. Der Grund für den Artenreichtum ist aus meeresbiologischer Sicht schnell gefunden:

Es geht sanft abfallend in die Bucht rein und der Grund fällt zum Buchtausgang hin kontinuierlich bis über 15 Meter Tiefe ab. Schon beginnend im Flachwasser bietet sich hier eine spannende Mischung aus Stein- und Geröllböden, mit kleinen, erhabenen, nischenreichen Felsstrukturen, Felswände mit vielen Spalten und üppigem Bewuchs, Sandgründe sowie Posidonia-See gras (bis elf Meter Tiefe) und schließlich am Buchtausgang Freiwasser. Damit sind in dem noch überschaubaren, gleichzeitig ausreichend großen Revier alle für Taucher relevanten Lebensräume des Mittelmeeres vertreten. Und genau dieser Mischung ist die vielfältige Artengemeinschaft in der Hausbucht zu verdanken. Um einen Eindruck davon zu vermitteln, hier eine kleine Auswahl:

Bevorzugt in den felsigen Arealen leben Bärenkrebse, Gespensterkrabben und Garnelen, darunter auch Partnergarnelen in ihren Anemonen, Schildfische, Conger-Meeraale, Muränen, Meerbarbenkönige und manchmal auch juvenile Zackenbarsche.



- 1 | Sterngucker
- 2 | Muräne mit Putzergarnelen
- 3 | Großer Bärenkrebs
- 4 | Weiße Flabellina
- 5 | Knurrhahn
- 6 | Langschnauzen-Schlangenaal
- 7 | Variabler Schleimfisch
- 8 | Langschnauziges Seepferdchen



1



2



3



4



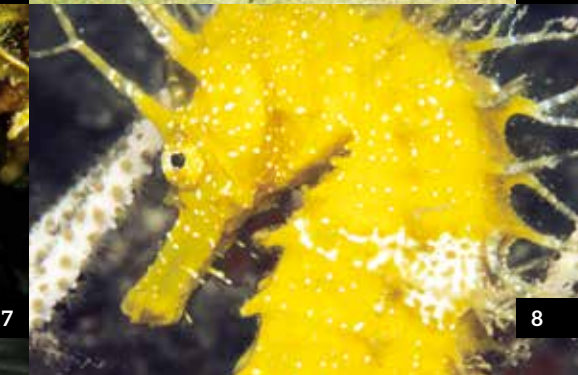
5



6



7



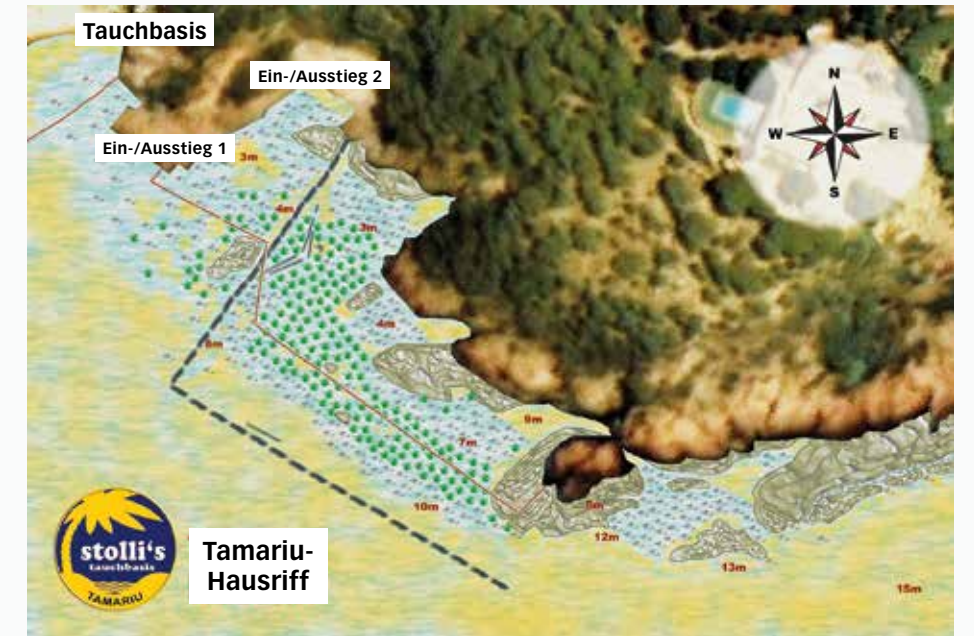
8

Ein-/Ausstieg 1 Der beste Ein- und Ausstieg befindet sich an der Rückseite des Bootsanlegers: Von diesem geht es mit einem großen Schritt vorwärts ins Wasser (hier drei Meter Tiefe). Der Ausstieg erfolgt über eine trittsichere Leiter.

Ein-/Ausstieg 2 Alternativ kann man in der kleinen Bucht am nördlichen Ende flach über Sand/Geröll ins Wasser gehen.

Innerhalb des Schwimmerbereichs, in den flachen Zonen bis neun Meter Tiefe, finden Ausbildung und Kindertauchen statt.

Ummantelung der Rohre zur Oberflächenentwässerung (Flachwasser bis zwölf Meter)



Dazu kommen Nacktschnecken, Krustenanemonen, Weiße Gorgonien (nicht selten besiedelt von Porzellan- oder Baumschnecken), Röhrenwürmer und Seescheiden. Bodennah in der gesamten Bucht findet man verschiedenste Lippfische, Grundeln und Drachenköpfe, verschiedene Zackenbarsche, gleich drei Arten Seenadeln, auch Seepferdchen, dazu als Wirbellose Sepien und Kraken, Seehasen, Einsiedlerkrebse, verschiedenste Seeigel, -sterne und -gurken. Auch auf Sandgrund wird man fründig:

Neben den üblichen Streifenbarben und Petermännchen gibt es hier auch Knurrhähne, den seltenen Himmelgucker, verschiedene Rochen sowie Schlangenaale. Schließlich schwimmen im Freien über allen Böden zahlreiche Fische, darunter Goldstriemen, verschiedene Brassens, Meeräschen, juvenile Barrakudas und natürlich Mönchsfische. Und das alles gibt es von der Tauchbasis, die gleich am Ende der kleinen Promenade des schmucken Ortes unmittelbar am Wasser liegt. ♦

Weitere Informationen zu Stollis Tauchbasis, dem Hausriff, den weiteren Tauchplätzen, Unterkünften und mehr unter www.stollis-divebase.eu

